

GOETHE INFORMIERT

02/2019



VORWORT

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die letzten Wochen vor den Sommerferien sind – wie in jedem Jahr – besonders ereignisreich. Direkt nach Pfingsten liegen die mündlichen Abiturprüfungen, der Kennenlernnachmittag für die neuen 5. Klassen findet am kommenden Donnerstag, 13.06., statt und am 14.06. bekommen wir im Rahmen einer kleinen Feier das *Qualitätssiegel Deutsche Schachschnule* überreicht.

Parallel putzt sich unsere Schule für die Festivitäten zum 50jährigen Schuljubiläum heraus und ist intensiv mit der Planung beschäftigt. Ich erinnere an den letzten Elternbrief, in dem ich Sie auch um Mithilfe gebeten hatte. Neben den erneuten (Bau-)Arbeiten auf dem Schulgelände ist dies an den Veranstaltungen und Projekten zu erkennen, die sich den ganzen Schulsommer über diesem Jubiläum und dem Thema „Unser Goethe“ widmen. So gibt es neben der Projektwoche am Ende des Schuljahres auch Projektstage im September. Über den verschickten Elternbrief, „Goethe informiert“ und unsere [Homepage](#) halten wir Sie/euch auf dem Laufenden. Neuerdings sind wir auch auf Instagram unter dem Namen [insta.goethe](#) zu finden.

Ich diesem Sinne wünsche ich der ganzen Schulgemeinschaft einen gelungenen Schuljahresabschluss, schöne und erholsame Ferien und blicke mit Spannung und Freude auf das neue Schuljahr und unser Jubiläumfest im September.

Herzliche Grüße

Frank Schorler



Juniorwahl

Alles zur Wahl am
Goethe
...auf [Seite 4](#)



Vorlesen auf französisch

Erfolg für Goethe-
Schülerinnen
...auf [Seite 6](#)



Preise für Künstler

Nominierungen
und Ehrungen
...auf [Seite 7](#)



UNTERRICHTSPROJEKTE

Herr Scherler liest „Die drei ???“

Ein ganz besonderes Abenteuer von Justus, Peter und Bob - den „Drei ???“ aus Rocky Beach bekam die Klasse 5a Ende Februar zu hören. Immerhin durften sie sich in der Bibliothek zurücklehnen und der Stimme unseres Schulleiters Herrn Scherler lauschen. Der hatte nämlich der Klasse von Frau Ali und Herrn Onken angeboten, ganz persönlich für die Kinder vorzulesen. Somit erfüllte er den Wunsch der Klasse, ein Abenteuer der „Drei ???“ vorzutragen. Es war so toll, dass die Schülerinnen und Schüler am liebsten jetzt jeden Mittwoch in die Schulbibliothek kämen, um ihm zuzuhören.

Hamburgs Erster Bürgermeister besucht Goethe-Gymnasium und verrät kleines Geheimnis

Mit Spannung hatten die Oberstufenschülerinnen und -schüler das Treffen mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Peter Tschentscher erwartet. Im Rahmen des EU-Projekttagess Ende März hatte er – wie bundesweit Politiker aller Parteien – den Bürostuhl gegen die Schulbank eingetauscht, um mit Schülerinnen und Schülern aktuelle gesellschaftliche Themen zu diskutieren: Welche Werte vertritt die EU noch angesichts einer zunehmenden Europakritik? Wie geht man mit dem Aufkommen radikaler, populistischer Bewegungen um?

Interessante und brisante Themen, die die Politiklehrer Sandra Baumeister und Felix Jenke mit ihren Oberstufenklassen am Goethe-Gymnasium recherchiert und vorbereitet hatten.

Im Rahmen einer Fishbowl-Diskussion klopfen die Schülerinnen und Schüler dann auch intensiv ihren prominenten Diskussionspartner auf Herz und Nieren ab. „Es war interessant, nicht nur die Meinung von Politikern in Artikeln zu lesen, sondern auch live mit ihnen darüber zu diskutieren“, zeigte sich Abiturientin Laura Fritschen vom Treffen beeindruckt.

Auf zwei Durchgänge war das Treffen mit dem Ersten Bürgermeister angelegt worden: Diskutierten

zunächst die Zwölftklässler mit dem gelernten Mediziner Tschentscher, durfte im Anschluss der Jahrgang elf seine Fragen stellen. Dabei gingen in beiden Durchgängen die Meinungen über bestimmte Themen durchaus auseinander: Klar sei er für das freie und demokratische Netz, kommentierte Tschentscher die Diskussion um die Urheberrechtsreform, man müsse jedoch auch das Recht am eigenen künstlerischen Produkt und dessen Wertschätzung im Blick behalten.

Aufgehört haben dürften die Schülerinnen und Schüler, als Hamburgs Erster Bürgermeister zugab, Mitte der Achtziger selbst einmal für eine Demonstration die Schule geschwänzt zu haben. Damals sei er gegen die Nachrüstung und die Gefahr eines Atomkriegs auf die Straße gegangen. Entsprechend positiv bewertete Tschentscher den Einsatz der Schülerinnen und Schüler auf den



Freitagdemos für den Klimaschutz. Gleichzeitig rief er die Jugendlichen jedoch auch auf, dies zukünftig in der unterrichtsfreien Zeit zu tun.

Insgesamt zwei Stunden nahm sich der SPD-Politiker, der seit einem Jahr als Erster Bürgermeister im Amt ist, Zeit für die Schülerinnen und Schüler. Für die war es ein ganz besonderer Besuch und eine schöne Abwechslung im Unterrichtsalltag.

Hamburg räumt auf

...und mitgemacht hatte unter anderem die Klasse 5a von Frau Ali und Herrn Onken. Sie waren am Bach in der Nähe der Schule entlang gelaufen und hatten auf den Wegen Müll gesammelt – auch aus dem Bach selbst. Was sie fanden? Sehr viel Plastik und sogar eine schon getragene Socke und einen Kanister.

Madrielen am Goethe

Bereits zum elften Mal empfangen Goethe-Schülerinnen und -schüler Anfang April ihre spanischen Austauschschülerinnen und -schüler aus Madrid.

Der Austausch bedeutet den Spanischkursen sehr viel, erlaubt er doch authentische Erfahrungen in Spanien und mit den spanischen Jugendlichen und ihren Familien zu sammeln.

In Hamburg gab es für die „Spanier“ ein buntes Programm, Hamburg und Hanse kennenzulernen: Führungen in der Innenstadt, Hafencity, Speicherstadt, Workshops im Museum für Arbeit, Miniaturwunderland und Unternehmungen in den Familien standen auf dem Programm.

Der gemeinsame Ausflug aller Schülerinnen und Schüler ging dieses Jahr nach Lüneburg, wo alle bei bestem Sonnenschein und Eiseskälte durch die Geschichte der Hansestadt geführt wurden.

Beim Abschied waren viele weinende Augen, aber auch lachende für das gelungene Programm in Hamburg zu sehen.

France-Mobil am Goethe

Ende März gab es Französischunterricht der ganz anderen Art für die Jahrgänge 7 bis 10. Die Französin Sara Bernet war zu Gast mit ihrem *France Mobil*. Sie hatte den Klassenraum mit vielen anschaulichen Materialien ausgestattet, um im Laufe des Vormittags das Wissen der Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise zu testen. Für die Gruppen war dieser Vormittag eine echte Bereicherung. Zum einen konnte durch die Spiele ihr

Wissen aktiviert und vertieft werden, zum anderen wurde ihnen durch das authentische Material sehr viel Abwechslung zum Lehrbuch geboten. Das Kommunizieren mit einer Muttersprachlerin in



lockerer Atmosphäre hat ihnen zudem viel Spaß gemacht, so dass wir hoffen,

France Mobil bald wieder empfangen zu können. *France Mobil* ist ein Programm des Deutsch-Französischen-Jugendwerks, das es in Deutschland wie in Frankreich gibt, um Jugendlichen die Sprache des Nachbarn auf spielerische, authentische Weise zu vermitteln. Am Ende konnten sich die Schülerinnen und Schüler Informationen zu weiteren Austauschprogrammen, sowie weiterer Aktivitäten deutsch-französischer Begegnungen mitnehmen und gingen mit einem neuen Impuls wieder in ihren Unterricht.

Mittwoch ist Veggie-Day

Seit Anfang Mai gibt es bei uns am Goethe-Gymnasium einen „Veggie-Day“. Mittwochs wird zukünftig im Café-Goethe und in der Mensa kein Fleisch mehr angeboten.

Die Einführung des „Veggie-Days“ ist Bestandteil des Klimaschutzplanes unserer Schule und somit von der Schulkonferenz beschlossen. Begleitend informierten Schülergruppen am ersten „Veggie-Day“ über die

erweitern, sodass den Schülerinnen und Schülern auch freitags ein Frühstück angeboten werden kann. **Allerdings benötigen wir hierzu unbedingt Ihre Unterstützung!** Wer könnte freitags in der Zeit von 8:00 bis ca. 10:00 Uhr ehrenamtlich Brötchen zubereiten und an unsere Schülerinnen und Schüler verkaufen? An jedem Freitag bräuchten wir idealerweise drei Helfer. *Wir bieten:* ein nettes Miteinander, Spaß und Wertschätzung bei der Arbeit und einen Blick in die Schulgemeinschaft, bei dem wir so manche Neuigkeit früher erfahren.

Wer könnte sich vorstellen dieses Projekt zu unterstützen, sodass nach den Sommerferien auch freitags das liebgewonnene Café-Goethe für die Schulgemeinschaft da ist?

Alle Schüler, Lehrer und das Team vom Café-Goethe freuen sich auf Sie!

Kontakt über: Christine Süllner, christine.suellner@alice.de oder 0179/53 85 0 87

NEUES VOM CAFÉ-GOETHE

Café möchte auch freitags öffnen

Auch das Café-Goethe hat sich dem neuen „Veggie-Day“ am Goethe-Gymnasium angeschlossen. Jedem Mittwoch gibt es nun keine Wurst und auch keinen Lachs mehr im Café. Stattdessen wurde das Angebot auf weitere Käsesorten und Gemüseaufstriche erweitert. Auch Brötchen mit Rührei gab es schon. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben dieses neue Mittwochs-Angebot begrüßt. So leistet auch das Team vom Café-Goethe einen kleinen Beitrag zur Auszeichnung Klimaschule am Gymnasium.

Im kommenden Schuljahr 2019/20 würden wir die Öffnungstage des Cafés gerne um einen Tag

Bedeutung des Fleischkonsums in Bezug auf den Klimaschutz in der Pausenhalle.

Dein Pfand fürs Klima

Egal, ob zuhause oder in der Schule – immer wieder stolpert man über Plastikflaschen, für die es am Supermarktautomaten Flaschenpfand gibt. Damit man in Zukunft nicht allzu weit laufen muss und trotzdem etwas Gutes für die Umwelt tut, gibt es nun in der Pausenhalle eine überdimensionale grasgrüne Pfanddose. Da können alle leeren Pfandflaschen und Pfand Dosen, die auf dem Schulhof oder im Klassenraum ins Auge springen, hineingeworfen werden.

Gebaut hat diese schöne Pfanddose, in der keine Glasflaschen landen sollen, die Berufsschule Uferstraße. Der Erlös wird dann einer Klimaschutzorganisation gespendet. Den Spendenbetrag veröffentlicht Herr Carstens im Umweltschaukasten neben dem Café-Goethe.

Juniorwahl am Goethe

„Ihr habt Post bekommen!“ Jede Klasse ab Jahrgang 9 bekam einen großen Umschlag mit Wahlbenachrichtigungen und Wählerverzeichnis übermittelt und konnte sich damit formal auf die



Juniorwahl am Freitag (vor der „echten“ Europawahl am Sonntag) vorbereiten. Aber was wähle ich da eigentlich? Und bei welcher Partei soll ich mein Kreuz machen? Damit setzten sich die Schülerinnen und Schüler im PGW-Unterricht auseinander.

Und dabei kam Erstaunliches heraus: Das ferne Europaparlament hat ziemlich konkret Einfluss auf unseren Alltag: Niedrigere Roaming-Gebühren fürs Handy, mehr Urheberrechte bei YouTube und Co oder die EU-Klimaziele gehen auf das Europäische Parlament zurück. Die Frage nach der passenden

Partei war schon deutlich schwieriger. Es wurde umfangreich recherchiert, wofür welche Partei in welchem Politikfeld jeweils steht und dann der Vergleich zur eigenen Haltung gezogen.

Am Freitagvormittag war es schließlich soweit: Jeder durfte im Wahlbüro seinen Stimmzettel in der Wahlkabine ausfüllen und in die Urne werfen. Die Schülerinnen und Schüler des Profils „Gesellschaft und Medien“ des 11. Jahrgangs waren als Wahlhelfer zugegen, sie glichen Wahlbenachrichtigungen und Ausweise mit den Listen ab, teilten Wahlzettel von nicht unerheblicher Länge aus und zählten schließlich alle Stimmen aus, um sie an die Zentrale der Juniorwahl weiterzugeben – so wie alle anderen der teilnehmenden 2760 Schulen auch. Das Ergebnis wird Sonntagabend auf der Homepage und in diversen sozialen Medien bekanntgegeben. Und es wird spannend: Stimmen die Jugendlichen anders ab, als die Erwachsenen? Und was bedeutet das? Sollte man das Wahlalter möglicherweise wie bei der Bezirksversammlungswahl am Sonntag auch auf 16 Jahre herabsetzen? Diese Fragen werden uns im Unterricht der kommenden Woche beschäftigen.



EXKURSIONEN

Erlebnisreicher Besuch der Franzosen am Goethe

von Greta Wietzke (Klasse 8d)

Gespannt wie die Flitzebögen warteten die deutschen Schülerinnen und Schüler am 22. Mai am Hamburger Flughafen auf ihre französischen Austauschschüler aus Carcassonne. Immer wieder schwang die Tür auf und es wurde die Luft angehalten, ob die französischen Freunde denn beim nächsten Türschlag erscheinen würden. Immerhin wurden auch kleine Willkommensplakate und Fähnchen bereitgehalten. Doch dann kam die Durchsage, dass die Franzosen am anderen Terminal warten würden, und so nahmen alle die Beine in die Hand und liefen, was das Zeug hielt...und die Eltern hinterher. Schließlich wurden die Französinen und Franzosen von den Gastgebern umso herzlicher empfangen und begrüßt, jedoch fehlte ein wichtiges Detail: Die Koffer. Diese befanden sich leider noch in

London, sollten aber schon am nächsten Tag in das Goethe-Gymnasium geliefert werden. Schließlich machten sich alle auf den Weg nach Hause in die Familien und nach dem anstrengenden Flug überfiel die französischen Gäste schließlich die Müdigkeit und sie gingen ins Bett. Am nächsten Tag in der



Schule tauschten sich sofort alle über die erste Nacht aus. Vor allem die Kommunikation war das Gesprächsthema Nummer eins. „Die können ja gar kein Englisch!“ oder „Wie soll ich mich denn mit denen auf Deutsch unterhalten?“ waren häufig genannte Schwierigkeiten. Doch die Lehrer versicherten uns, dass dies ganz normal wäre und sich sicher bald ändern würde. Mithilfe des Google-Übersetzers wurde auch diese Hürde schnell gemeistert. Während die deutschen Schülerinnen und Schüler sich in den ersten beiden Stunden im Unterricht befanden, wurden die Gäste von Herrn Scherler begrüßt sowie von Frau Koch und Frau

Kafka, welche als Französischfachkräfte für den Austausch zuständig waren, durch die Schule geführt. In der nächsten Doppelstunde erfuhren die Austauschschüler hautnah, wie der deutsche Unterricht gestaltet wird und einige, dessen deutsche Austauschpartner im Großen Chor singen, durften bei den Chorproben dabei sein. Die nächsten Tage bestanden aus einem bunt gemischtem Programm, zum Beispiel besuchten wir am Freitag die Kunsthalle sowie die Speicherstadt und die Elbphilharmonie oder das „Schokoversum“, das nicht nur sehr interessant, sondern auch sehr lecker war. Das Wochenende wurde unterschiedlich verbracht: Eine Gruppe verbrachte den Samstag im Hagenbecks Tierpark, andere machten sich einen schönen Tag im „Arriba“-Erlebnisbad. Und auch die Wasserlichtspiele in „Planten un Blomen“ waren ein Ziel einer größeren Gruppe. Auch ein Film mit französischem Untertitel durfte nirgends fehlen. Ein besonderes Erlebnis war auch die Rallye, die wir in deutsch-französischen Vierergruppen machten. Die Aufgaben waren auf Französisch gestellt, was alles nochmal ein Schwierigkeitslevel steigerte. Doch schlussendlich war die Rallye ein tolles Erlebnis, was uns alle nochmal ein Stückchen weiter zusammenschweißte. Die Gewinner durften sich über zwei große Tüten Süßigkeiten freuen, die nicht lange voll blieben. Und so schnell, wie sie begonnen hatten, waren diese acht Tage auch schon wieder vorbei, und die Franzosen wurden am frühen

NEUES VOM SCHULVEREIN

Liebe Mitglieder des Schulvereins,

dank Ihrer Beitragsspenden konnten wir zu Beginn des neuen Jahres wieder verschiedene Projekte unterstützen und finanzieren:

- eine große Investition, die Speed-Kletteranlage, die uns olympischen Dimensionen näherbringt, wurde in einem rasanten Tempo von der Fachschaft Sport angefragt, vom Schulverein als unterstützenswürdig befunden, genehmigt und gefühlt am nächsten Tag aufgebaut und eingeweiht. Der Schulverein hat die Anlage und die technische Installation bezahlt und auch den freiwilligen Helfern eine Stärkung gesponsert.
- Die 5. Klassen haben bei der Teilnahme am Orchesterworkshop (ehemals "klingendes Museum"), Unterstützung erhalten
- die Garten-AG wurde mit frischer Erde versorgt und
- die 7. Klassen haben für die im Juni anstehende Projektwoche "Suchtprävention" bereits Anträge gestellt.

Doch auch ganz große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Das Jubiläum ist ein großes Thema im Schulverein. Wir haben das *Kamerun-Fahrrad-Projekt* zwischenfinanziert, das Nils Michalke initiiert hat und das sich die SV auf die Fahnen geschrieben hat. Die Einnahmen der Jubiläumsfeiern sollen diesem Projekt zugute kommen. Im Zusammenhang mit dem 50. Jubiläum unseres Goethe-Gymnasiums gibt es aber auch viele Dinge, die der Vorstand des Schulvereins selbst geplant hat, da dies aber mehrere Überraschungen umfasst, müsst ihr/müssen Sie selbst am 21.9.2019 zu unserer Jubiläumsfeier kommen, um all den Enthüllungen beizuwohnen.

Mittwoch morgen zum Flughafen gebracht. Über die Woche sind viele tolle, neue Freundschaften entstanden und auch Amors Pfeile haben ihre Ziele getroffen. So schwer die Kommunikation am Anfang auch war, am Ende war die Woche für jeden eine tolle Erfahrung, sodass am Flughafen sogar ein paar Tränen flossen. Umso mehr freuen sich alle auf den September, denn dann findet der zweite Teil des Austausches statt und die deutschen Schüler dürfen das hübsche Carcassonne besuchen.

Goethe-Schüler besuchen Gericht

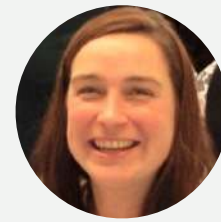
Im Rahmen des PGW-Unterrichts von Frau Baumeister hatte die Klasse 8d unter Begleitung der Elternvertreterinnen Frau Süllner und Frau Scherer



die besondere Möglichkeit, einen Jugendrichter am Altonaer Amtsgericht nach einer Gerichtsverhandlung ganz persönlich zu interviewen. Ebenso stellte sich der Staatsanwalt mit seinen Aufgaben vor sowie die Anwälte der Anklage und Verteidigung. Es war wirklich ein ganz besonderes Erlebnis – und eines wissen wir jetzt ganz genau: Als Angeklagte wollen wir niemals in einem Gerichtssaal stehen!

Auf den Spuren der Woodwalkers

Gleich in der ersten großen Pause Ende Februar ging es los – mit der S-Bahn ab der Elbgastrasse ist die Klasse 5c mit ihrem Klassenlehrer Herrn Dührkop und Frau Schramm erst zum Hauptbahnhof gefahren, um dann mit dem Bus weiter bis nach Harvestehude zu kommen. Dort befindet sich nämlich direkt an der Alster das wirklich schöne Literaturhaus. Und hier wartete die berühmte Erschafferin der Woodwalkers-Reihe auf die Klasse - Katja Brandis! Sie hatte einen noch längeren Weg hinter sich gebracht, da sie ganz aus Süddeutschland gekommen war. Brandis erzählte ganz ausführlich, wie sie auf die Idee der verschiedenen Woodwalkers-Figuren gekommen ist und verlorste zum Schluss sogar noch echte Woodwalkers-Ketten.



diesmal nicht von Frau Schramm, sondern von einer Großmutter, die anonym bleiben will:

In English please

Was kann ich denn mal auf Englisch lesen? fragt Ihr Euch - Die Bibliothek hat eine Reihe toller englischsprachiger Bücher, die über das Leben von Teenagern berichten, mit allen Höhen und Tiefen, die Ihr ja auch kennt. Die Bücher sind leicht zu lesen, also traut Euch ab 8. bis 9. Klasse unbedingt ran:

In Paula Rawsthornes „The Truth about Celia Frost“ geraten Celia und ihr Freund in gefährliche Abenteuer.

Der ungewöhnliche Roadtrip von Jennifer Smith „You are here“ erzählt von einem Mädchen und einem Jungen, die durch den Osten der USA touren und ganz nebenbei einen Weg zu sich selbst und zu dem anderen finden.

Und für diejenigen unter Euch, die sich für American Football interessieren, empfehle ich von Miranda Kenneally „Catching Jordan“, die Geschichte eines Mädchens, das sich als Quarterback behauptet.

Viel Spaß beim Lesen.

Die Ritter von Crongton

von Greta Wietzke (Klasse 8d)

McKay, so heißt die Hauptfigur in Alex Wheatles Jugendromanen der Crongton-Reihe. Zusammen mit Frau Schramm und Herrn Ferck durfte die Klasse 8d bei der Vorstellung des neuen Buchs dieser Reihe im Literaturhaus dabei sein. Diese begann pünktlich um halb elf mit dem Eintritt von Alex Wheatle, in Begleitung von Daniel Schütter, der für die deutschen Leseparts zuständig war und Antje Flemming, die die Moderation übernahm.

Zuerst erzählte Wheatle etwas über seine Kindheit, die nicht immer einfach war. Als Sohn jamaikanischer Eltern wurde er in South London geboren. Einen Großteil seiner Kindheit hatte er im Kinderheim verbracht, weshalb dieser Tag im Literaturhaus auch etwas ganz Besonderes für ihn war, da das Literaturhaus ein ehemaliges Kinderheim ist. Aber auch von seiner Zeit im Gefängnis erzählte er der Klasse und wie er dort durch einen Freund zur Lyrik gefunden hatte.

In „Die Ritter von Crongton“ geht es um den 14-jährigen McKay, der in South Crongton, einem von Armut geprägten Viertel in London lebt. Die Bandenkriege zwischen South- und North-Crongton jagen allen Kindern Angst und Schrecken ein. Und dann gerät ausgerechnet McKays Bruder zwischen die Fronten. Doch nicht nur das: Um die Ehre eines Mädchens zu retten, begibt sich McKay zusammen mit seinen Freunden nach North-Crongton und startet eine gefährliche Mission.

Als Fazit kann man nur sagen, dass dieses Buch ein wirklich toller Jugendroman und in jedem Fall weiterzuempfehlen ist.



WETTBEWERBE

Vorlesewettbewerb auf Französisch

Ende Februar war Premiere! Zum ersten Mal nahm das Goethe Gymnasium am Französisch-Vorlesewettbewerb der Schulen des Hamburger Westens teil. Vertreten wurde das Goethe von dem glänzenden Tandem Emma Fassbender und Lenka Karstädt aus der 7a, die bei der internen

Vorleserunde in der Klasse zu den besten Vorleserinnen gekürt wurden.



Ihre Aussprachekunst durften sie in der Endrunde am Beispiel von zwei Texten demonstrieren, und damit errangen sie auch den dritten Platz auf dem (Lese)podest! Beflügelt von dieser

ersten Erfahrung möchte die Französisch-Fachschaft des Goethe-Gymnasiums von nun an den Wettbewerb bereits ab Klasse 6 bis 8 anbieten.

Faustballturnier 2019

Kurz vor den Frühjahrsferien fand wie alljährlich das Faustballturnier an unserer Schule statt, und das



Goethe-Gymnasium nahm mit sechs Teams aus dem Jahrgang 7 teil. Nach vielen spannenden Spielen setzte sich ein Goethe-Team bis ins Viertelfinale

durch und verpasste nur knapp das Halbfinale. Insgesamt nahmen etwa 84 Schülerinnen und Schüler von zwölf Hamburger Schulen teil.

Glückwunsch zum 2. Platz beim Basketball

Ganz schön früh ging es Ende Februar für die Basketballerinnen los zur Stadtteilschule *Alter Teichweg*, wo das Finale von *Jugend trainiert für*

NEUES VOM ELTERNRAT

Wichtige Themen standen im Elternrat in den vergangenen Monaten an. Zum einen ging es um die Berufsorientierung am Goethe-Gymnasium, die Lehrerin Susanne Steidinger sehr anschaulich präsentierte und Anregungen entgegennahm. An einem anderen Abend klärte der Lehrer Herr Lenz interessierte Eltern über die Organisation der Oberstufe auf. Besonders zeitaufwändig war die Mitwirkung bei der Schulinspektion und die Auswertung von Seiten der Schulbehörde. Viele Elternratsmitglieder nahmen an dieser mit Spannung erwarteten Veranstaltung teil.

Außerdem engagieren sich mehrere Mitglieder des Elternrates parallel noch in Arbeits- und Planungsgruppen. So wirken vier Elternteile bei der Entwicklung des Leitbildes mit und einige andere bei der Planung des Jubiläums im September.

Olympia auch dieses Jahr wieder stattfand. Das entscheidende Spiel war für unsere Basketballerinnen schließlich um 9:55 Uhr angesetzt. Jetzt hieß es: Vollgas geben. Das gelang



am Anfang auch ausgesprochen gut - eng ging es zu im Finale gegen das *Walddorfer Gymnasium*. Zur Halbzeit lagen unsere Basketballerinnen mit nur einem einzigen Punkt hinten. Eigentlich ein Klacks. Doch in der zweiten Hälfte gaben die Walddorferinnen richtig Gas und überrumpelten die Goethe-Mädchen etwas. Somit ging die Begegnung leider mit 18:34 an das *Walddorfer Gymnasium*. Doch trotzdem freuen wir uns über einen großartigen zweiten Platz, der von den Mädchen erspielt werden konnte.

Olympischer Kletterwettbewerb am Goethe

Am 5.4.19 fand in den Luruper Bergen, der Kletterwand am Goethe-Gymnasium, erstmalig ein Hamburger Schulkletterwettkampf im olympischen Modus statt, der sogenannte *Olympic Combined*. Bei diesem Wettkampf werden drei Kletterdisziplinen als Dreikampf geklettert.

Etwa 120 Schülerinnen und Schüler nahmen teil, wobei das Goethe-Gymnasium und die Julius-Leber-Schule zahlenmäßig mit den meisten Athleten vertreten waren und die ersten drei Sieger stellten. Überdies kamen die ganz jungen Talente aus den leistungsorientierten Perspektivgruppen des *Deutschen Alpenvereins*, so dass das Niveau insgesamt als hoch bezeichnet werden konnte. Nach fünf Stunden Wettkampf waren schließlich alle „platt“ und freuten sich über Urkunden und Medaillen.

Künstler räumen Preise ab

Passend zum Jubiläumsjahr sind die Kunstkurse am Goethe-Gymnasium im Erfolgsrausch. Folgende

Nominierungen und Preise haben die Nachwuchskünstler am Goethe im Blick:

- Zwei Fotoarbeiten des Grundkurses Kunst Jahrgang 12 sind für die Ausstellung „Protest sucht Motiv“ ausgewählt
Eröffnung: Donnerstag, 23. Mai 2019, 18:00 Uhr, Ausstellung vom 23. Mai – 1. Juni 2019 Europa Passage, Ballindamm 40
- Plakatserie „Ein Zeichen setzen“ ausgewählt beim Europäischen Wettbewerb, Frau Götz und die 9b
Preisverleihung am 4. Juni von 14-16 Uhr im LI Hartsprung
- Vier Großplakate der 9c „Mach was, EU“ ausgewählt beim Europäischen Wettbewerb
Preisverleihung am 4. Juni von 14-16 Uhr im LI Hartsprung
- Sechs Schülerarbeiten der 9b sind beim Fotowettbewerb „Willkommen in meiner Zukunft“ ausgewählt
Vernissage 2. Mai 15:30 im Altonaer Museum



- Plakatserie „Ein Zeichen setzten“ ausgewählt beim Kunstwettbewerb zu den JugendPolitikTagen in Berlin
das Goethe hat 200 Euro gewonnen
- Neun Fotoarbeiten „Passform“ des Grundkurses Kunst Jahrgang 12 ausgewählt für die Ausstellung „Bauhaus re:defined“, Schülerwettbewerb im Rahmen des Hamburger Architektursommers
Ausstellung 24. Mai – 2. Juni, Halle 424, Stockmeyerstraße 43, 20457 Hamburg, 10 – 16 Uhr, am Wochenende, 11 – 18 Uhr, ggf. Preisverleihung am 29. Mai um 13.00 Uhr
- Fünf Objekte aus Jahrgang 10 in der Ausstellung „Heimat“ in der Katharinenkirche
Eröffnung: Freitag, 14. Juni von 11 – 12:30 Uhr, St. Katharinenkirche, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg

Herzlichen Glückwunsch an alle Nachwuchskünstler und die betreuenden Lehrerinnen Silvia Goetz und Annette Venebrügge!



VERANSTALTUNGEN

„Goethe war gut“ - wie die Revue am Goethe-Gymnasium

Nicht nur das Goethe-Gymnasium feiert in diesem Jahr Jubiläum - nämlich sein 50-jähriges Bestehen, auch die musikalische Revue der Schule wird seit 30 Jahren aufgeführt. Federführenden Anteil hat dabei Astrid Demattia, der es zusammen mit ihrem Team immer wieder gelingt, qualitativ hochwertige Aufführungen aus dem Hut zu zaubern. So auch dieses Mal...der Titel - klar: Goethes wohl bekanntestes Stück - Faust.



Der Revuebeginn - ein Spiel mit Auslassungen: Rudi Carrells Hommage an den bedeutendsten deutschen Literaten „Goethe war gut“ als Opener der Revue vorgetragen vom männlichen Part des Kammerchors sorgt sofort für schmunzelnde Zuschauerreaktionen an den drei Aufführungstagen.

Damit ist es das dann aber auch mit den Auslassungen, denn in der Folge holen die Schülerinnen und Schüler aus der Tragödie heraus, was sie hergibt: Der Teufel Mephistopheles wettet mit dem Herrn (Malte Gera) um die Seele des alternden Gelehrten Dr. Faustus (überzeugend: Joel Gransow), der bestrebt ist zu erforschen, was die Welt im Innersten zusammenhält. Faust geht mit dem Teufel eine Wette ein - hofft, dass dieser ihm der Antwort nach dem Sinn des Lebens näherbringt. Es folgt ein Rundgang durch die Welt der sinnlichen Freuden. Faust unterzieht sich - angespornt durch Mephisto - zunächst einer Verjüngungskur: statt Botox, hält die Schönheit bringende Hexe (Selen Kara) einen Zaubertrank bereit. Faust wird zum jovial-jugendlichen Lebemann (Leonardo Fernandes).

Mephisto tritt dabei in verschiedenen Erscheinungen auf - mal als hipper Freigeist (gespielt von Michel Schenk), der den Herrn beim Schach überlistet, mal als knallharte Business-Frau (Büsra Ertürk), die die Verträge mit Faust streng der EU-Datenschutzverordnung



angepasst hat. Faust wird vom DJ und Partykönig Mephisto (Felix von Schmude) in den coolsten Club der Stadt - Auerbachs Keller - geführt, wo er die wilden Seiten des Lebens kennenlernt. Mephisto hilft dem einstmals frustrierten Faust als Verführer (Malik Bonsen, später Paula Zimmer) das Herz des naiven und von Fräulein Marthe (Lena Hüning) wohlbehüteten Gretchens (Klara-Josefine Jakob) zu gewinnen.

Bei aller Liebe zur Vorlage halten sich die Figuren dabei nicht stoisch an die vorgefertigten Verse ihres Schöpfers, sondern entwickeln immer wieder ein Eigenleben, indem sie sich modernem jugendlichen Jargon bedienen und aktuelle Entwicklungen aufgreifen.

So sind die zwei Stunden auch rasch vorbei, was bleibt, sind der Weisheit letzter Schluss und jede Menge... in diesem Sinne.

Vorschau Qualitätssiegel Deutsche Schachschule für das Goethe-Gymnasium

Am Freitag, den 14.06.2019 wird dem Goethe-Gymnasium im Rahmen einer Feierstunde am Vormittag das Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“ verliehen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an Herrn Sawatzki, der den Schachsport am Goethe-Gymnasium seit Jahren prägt.

Vorschau Ehemaligentreffen - Golden Goethe II



Wir laden euch herzlich im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums unserer Schule zum

Golden Goethe II – Ehemaligentreffen ein. Dieses findet am Samstag, den 21. September 2019 von 18.00 bis 24.00 Uhr im Forum des Goethe-Gymnasiums (Rispenweg 28, 22547 Hamburg) statt. Informationen und Anmeldungen zu dem Treffen gibt es unter <https://golden-goethe.ga/#>



TERMINE

JUNI

6.6.	Aufführung Musical Unterstufenchor/Zirkus Unterstufe (19:00 Uhr)
7. - 10.6.	Pfingsten (unterrichtsfrei)
11./12.6.	mündliches Abitur (unterrichtsfrei)
13.6.	Schnuppernachmittag neuer Jg. 5 (17:00 Uhr)
14.6.	Verleihung Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“
17. - 21.6.	Projektwoche
21.6.	Entlassungsfeier Abitur 2019 (18:00 Uhr)
26.6.	letzter Schultag/Zeugnisausgabe
27.6. - 7.8.	Sommerferien

AUGUST

5.8.	schriftliche Überprüfung Deutsch (Nachprüfung)
6.8.	schriftliche Überprüfung Mathe (Nachprüfung)
7.8.	schriftliche Überprüfung FSP (Nachprüfung)
8.8.	MSA Deutsch (Nachprüfung)
9.8.	MSA Mathe (Nachprüfung), unterrichtsfrei ab 12:00 Uhr
12.8.	MSA Englisch (Nachprüfung)

SEPTEMBER

2. - 6.9.	Klassenreise Jg. 6
10./11.9.	Projekttag Jubiläum
19.9.	Jubiläumsfeier (19:00 Uhr)
20.9.	Projekttag „Jubiläum“
21.9.	Jubiläumsfest „Unser Goethe“ (11:00 Uhr - 16:00 Uhr), Golden Goethe II (20 Uhr)
23.9.	unterrichtsfrei (Ausgleichstag)
24.9. - 1.10.	Austausch "Carcassonne in Hamburg"

verantwortlich für den Inhalt: F. Scherler Redaktion: L. Hambach Layout: C. Jürgens, L. Hambach Produktion: G. Kühn